

Medieninformation

141/2013
Polizeidirektion Dresden

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483-2400
Telefax +49 351 483-2281

pressestelle.pd-dresden@
polizei.sachsen.de*

Dresden,
17. April 2013

Die Polizeiliche Kriminalstatistik¹ (PKS) 2012 Landkreis Meißen

Eckpunkte der Kriminalitätsentwicklung

Im Landkreis Meißen wurden 2012 insgesamt 15.031 Straftaten erfasst. Dies sind 1.095 Fälle mehr als im Vorjahr und entspricht einer Steigerung um 7,9 Prozent (siehe Abb. 1).

Die Häufigkeitszahl, die angibt wie viele Straftaten rechnerisch auf 100.000 Einwohner entfallen, stieg 2012 auf 5.981 (2011: 5.507).

Insgesamt 9.139 Straftaten (2011: 8.863) konnten aufgeklärt werden (siehe Abb. 2). Die Gesamtaufklärungsquote sank auf 60,8 Prozent (2011: 63,6 Prozent).

Die Zahl der Opfer von Straftaten sank nur unwesentlich auf 1.872 (2011: 1.877). Insgesamt 1.053 Opfer (56,3 Prozent) waren männlichen und 819 Opfer (43,7 Prozent) weiblichen Geschlechts. Der überwiegende Teil war bereits erwachsen (1.418). Von den 454 nichterwachsenen Opfern waren 166 Kinder, 162 Jugendliche und 126 Heranwachsende. 140 Opfer einer Straftat waren 60 Jahre oder älter.

Der durch Kriminalität entstandene finanzielle Schaden betrug rund 18,6 Millionen Euro (2011: 14,4 Millionen Euro).

Von den 5.704 ermittelten Tatverdächtigen (2011: 5.635) waren 76,1 Prozent männlichen und 23,9 Prozent weiblichen Geschlechts. Erfreulicherweise ging die Zahl nichterwachsener Tatverdächtiger noch weiter zurück (siehe Abb. 3).

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger lag bei 7,8 Prozent (2011: 6,4 Prozent).

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7,12 ,62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

*Kein Zugang für elektronisch
signierte sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente.

¹ Bei der PKS handelt es sich um eine sogenannte Ausgangsstatistik. Sie stellt die Zahl der abgeschlossenen Strafverfahren dar.

Herausragende Veränderungen zum Vorjahr

Zunahme der Diebstähle

Mit 42,6 Prozent machen Diebstahlsdelikte den Hauptteil an der Gesamtkriminalität im Landkreis Meissen aus. In diesem Bereich ist ein Anstieg auf 6.405 Fälle (2011: 5.172) zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote lag nahezu unverändert bei 41,4 Prozent (2011: 41,6 Prozent). Die insgesamt 6.405 Fälle setzten sich aus 2.973 Diebstählen ohne erschwerende Umstände (2011: 2.714) und weiteren 3.432 besonders schweren Diebstählen (2011: 2.458) zusammen.

Polizeipräsident Dieter Kroll: „Wir werden arbeitsorganisatorische Voraussetzungen schaffen, um auf plötzliche polizeiliche Schwerpunkte schnell reagieren zu können. Trotz Stellenabbauzwängen bleibt daher die Personalstärke der Kriminalpolizei unangetastet. Nur das sichert die Existenz der Kriminalaußenstelle in Meißen.“

Neben den Diebstählen aus Geschäften/Kiosken (1.454 Fälle) und den Ladendiebstählen (1.244 Fälle) stellen auch Fahrraddiebstähle (2012: 977 Fälle; 2011: 707 Fälle) und Diebstähle in/aus Boden/Keller/Waschküchen (2012: 754 Fälle; 2011: 362 Fälle) Schwerpunkte im Bereich der Eigentumskriminalität im Landkreis Meißen dar.

Die Zahl der Wohnungseinbrüche stieg auf 280 Fälle (2011: 253 Fälle).

Ein deutlicher Anstieg ist auch bei Diebstählen im besonders schweren Fall in/aus Boden/Kellern/Waschküchen zu verzeichnen. Hier wurden im Vorjahr insgesamt 657 Fälle erfasst (2011: 282 Fälle).

Kriminalität rund ums Kfz

Im Jahr 2012 wurden 136 Fahrzeuge gestohlen oder versucht zu stehlen (2011: 121).

Seit dem Jahr 2012 werden die Diebstähle an Kfz mit den Diebstählen in/aus Kfz in der polizeilichen Kriminalstatistik zusammengefasst. Somit sind bei den Diebstählen an/aus Kfz 708 Fälle erfasst (2011: 646).

Die Diebstähle von motorisierten Zweirädern sind mit 70 Fällen gegenüber dem Vorjahr um 9 Fälle gesunken.

Polizeipräsident Dieter Kroll: „Verstärkte Videoüberwachung von Parkplätzen und Parkhäusern können nur auf privaten Initiativen beruhen. Außer rechtlichen Gründen ist hier auch festzustellen, dass Polizei weder Nacht- noch Parkplatzwächter sein kann und will. Das sind eigene, ehrenwerte Berufe.“

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte bilden im Landkreis Meissen mit 2.917 Fällen (2011: 2.857 Fälle) einen Schwerpunkt. In diesem Deliktsbereich stiegen vor allem im Bereich des Warenkreditbetruges die Fallzahlen um 31,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2012: 804 Fälle; 2011: 683 Fälle).

Ausgewählte Kriminalitätsbereiche

Rauschgiftkriminalität

Polizeipräsident Dieter Kroll: „Crystal ist inzwischen die am weitesten verbreitete Droge im gesamten Zuständigkeitsbereich der neuen Polizeidirektion Dresden. Synthetische Drogen wurden vor fünf Jahren in weniger als einem Viertel aller Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz nachgewiesen. Heute finden wir diese Droge schon in knapp der Hälfte aller Fälle vor.“

Im Jahr 2012 stieg die Zahl der Rauschgiftdelikte auf 615 (2011: 542). Die Aufklärungsquote betrug 96,6 Prozent (2011: 95,2 Prozent). Die Polizei ermittelte 515 Tatverdächtige (2011: 458). Dabei stehen 424 männliche Tatverdächtige 91 weiblichen Tatverdächtigen gegenüber. Der Anteil von nichtdeutschen Tatverdächtigen liegt bei 2,9 Prozent.

Im Bereich des Landkreises Meißen wurde im Jahr 2012 kein Drogentoter registriert.

Gewaltkriminalität²

Die Zahl der Gewaltstraftaten stieg auf 268 (2011: 259). Bei einer Aufklärungsquote von 87,7 Prozent sind 311 Tatverdächtige (2011: 300) ermittelt worden.

60,1 Prozent (161 Fälle; 2011: 186) aller registrierten Gewaltdelikte waren gefährliche und schwere Körperverletzungen. Weitere 37,3 Prozent (100 Fälle; 2011: 69) bildeten die Raubdelikte. Mord- und Totschlagdelikte machten mit vier Fällen 1,5 Prozent (2011: 2) aller Fälle aus.

Wirtschaftskriminalität

Die Wirtschaftskriminalität stieg auf insgesamt 340 Delikte (2011: 222) an. Die Aufklärungsquote betrug 99,4 Prozent (2011: 90,1 Prozent). 147 Tatverdächtige wurden ermittelt. Der finanzielle Schaden betrug rund 10,4 Millionen Euro (2011: 5,6 Millionen Euro). 7,0 Millionen Euro sind darunter infolge von Insolvenzstraftaten entstanden (2011: 4,8 Millionen).

Straßenkriminalität³

Die Straßenkriminalität stieg auf 2.990 Fälle (2011: 2.686) an. Die Aufklärungsquote lag bei 21,3 Prozent. Insgesamt wurden 585 Tatverdächtige ermittelt.

² Unter Gewaltkriminalität wird im Sinne der PKS die Zusammenfassung folgender Delikte verstanden: Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

³ Der Begriff Straßenkriminalität beinhaltet eine definierte Zusammenfassung von Straftaten(gruppen), bei denen aufgrund ihres kriminologischen Erscheinungsbildes davon ausgegangen werden kann, dass sie überwiegend auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangen werden.

Abbildung 1: Entwicklung Anzahl erfasster und aufgeklärter Straftaten

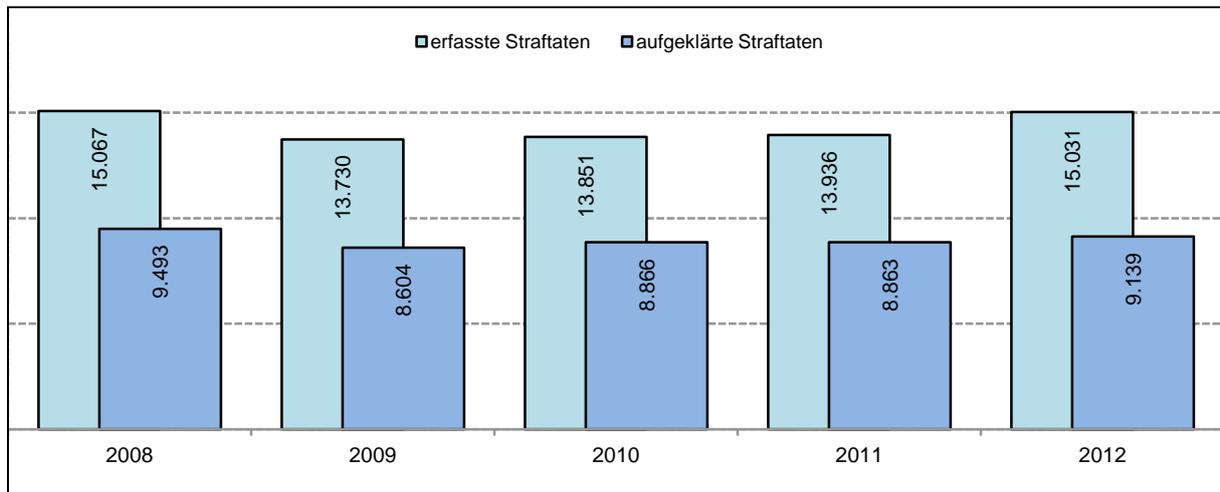


Abbildung 2: Entwicklung aufgeklärter Fälle und ermittelter Tatverdächtiger

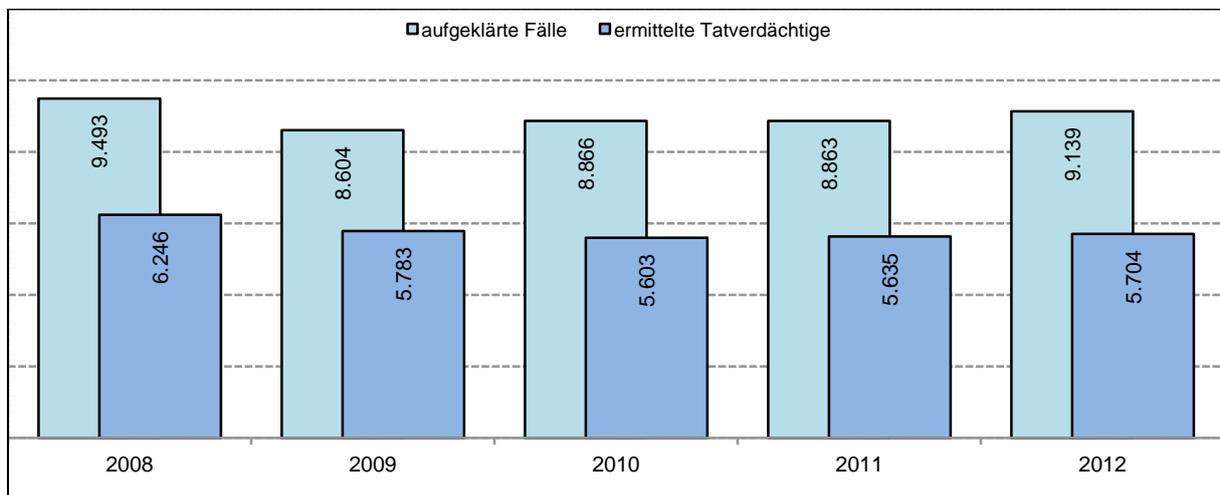


Abbildung 3: Kinder, Jugendliche und Heranwachsende als ermittelte Tatverdächtige (Entwicklung)

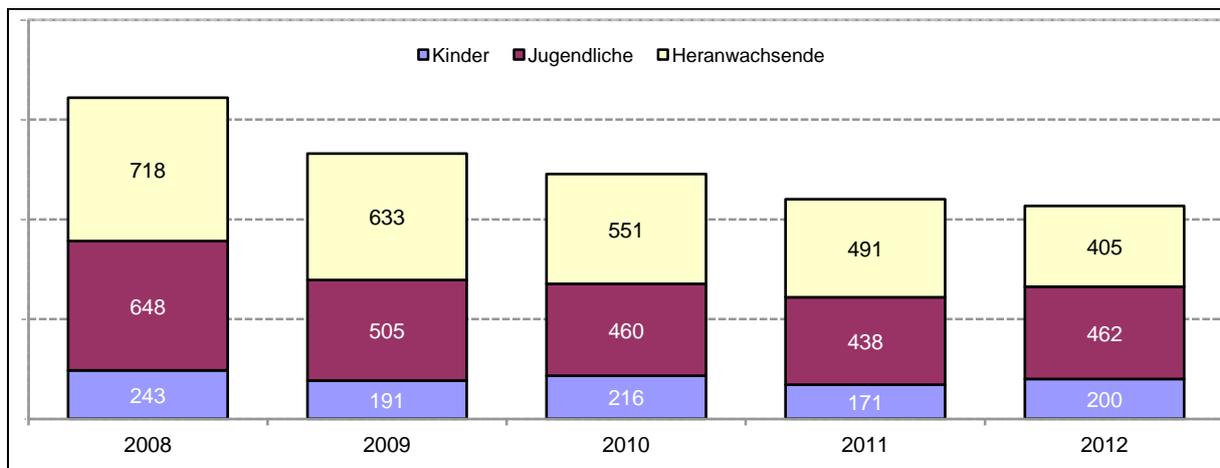


Tabelle 1: Entwicklung Anzahl erfasster Straftaten nach Obergruppen

	2008	2009	2010	2011	2012
Straftaten gegen das Leben	8	12	13	8	6
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	143	122	119	134	106
Rohheitsdelikte, Straft. gg. d. persönliche Freiheit	1860	1686	1692	1485	1474
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2924	2564	2472	2714	2973
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3004	2443	2431	2458	3432
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2107	2308	2663	2857	2917
Sonstige Straftatbestände nach dem StGB	4358	3972	3754	3491	3276
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	663	623	707	789	847

Abbildung 4: Veränderung Anzahl erfasster Straftaten nach Obergruppen (2012 - 2011)

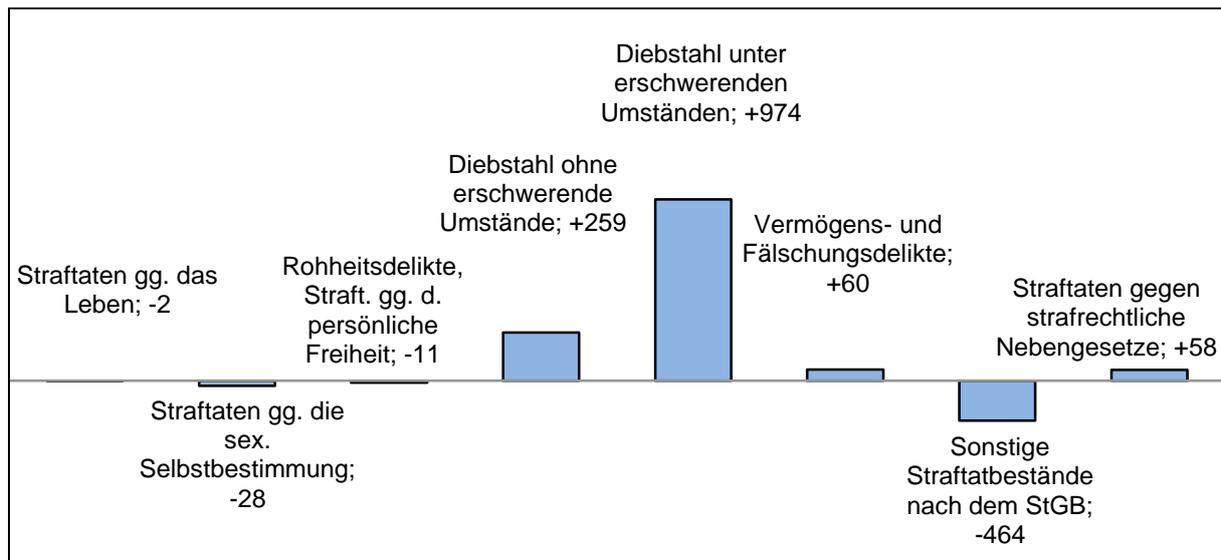


Tabelle 2: Entwicklung Anzahl erfasster Straftaten in ausgewählten Kriminalitätsbereichen

	2008	2009	2010	2011	2012
Rauschgiftkriminalität	414	385	455	546	617
Gewaltkriminalität	402	363	323	259	268
Wirtschaftskriminalität	170	308	331	222	340
Computerkriminalität	121	184	176	193	204
Straßenkriminalität	3344	3050	2833	2686	2990

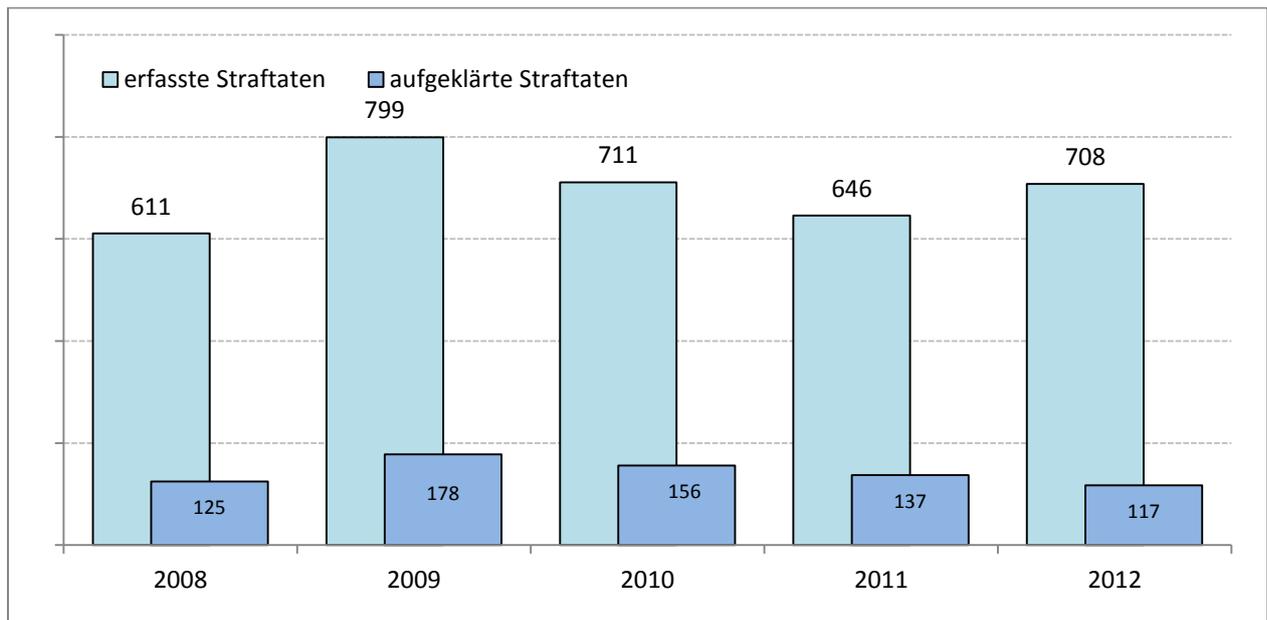
Tabelle 3: Vergleich Gesamtüberblick Landkreis Meißen, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Landeshauptstadt Dresden

2012	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Dresden
Erfasste Fälle (insgesamt)	15.031	14.817	55.004
Häufigkeitszahl	5.981	5.906	10.382
Aufgeklärte Fälle (insgesamt)	9.139	9.799	29.363
Aufklärungsquote (insgesamt, in Prozent)	60,8	66,1	53,4

Tabelle 4: Veränderung Bevölkerungszahl, Häufigkeitszahl, Anzahl der Opfer und Schadenssumme

	2008	2009	2010	2011	2012
Bevölkerung	259.343	256.638	254.483	253.069	251.328
Häufigkeitszahl	5.810	5.350	5.443	5.507	5.981
Anzahl der Opfer	2.216	2.014	2.048	1.877	1.872
Schadenssumme in Mio. Euro	12,9	9,4	18,0	14,4	18,6

Abbildung 5: Entwicklung Anzahl erfasster und aufgeklärter Diebstähle an/aus Kfz



Deutlicher Anstieg

Abbildung 6: Diebstahl im besonders schweren Fall in/aus Boden/Kellern/ Waschküchen



Deutlicher Rückgang

Abbildung 7: Leistungsbetrug



Weitere Anstiege

Abbildung 8: Warenkreditbetrug

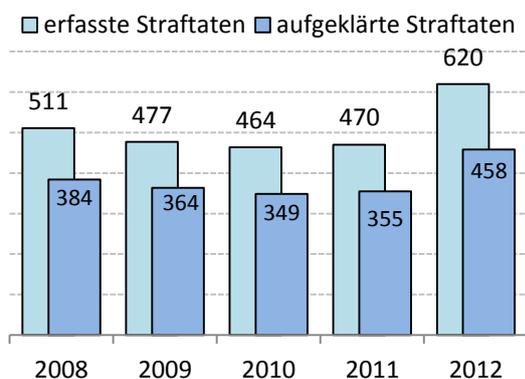


Abbildung 9: Entwicklung Fahrraddiebstähle

